



STIFTUNG MECKLENBURG

# Auf Stein gezeichnet

Frühe Lithografien Mecklenburgs

Eine Sonderausstellung der Stiftung Mecklenburg



Lithografie von August Achilles 1845  
(Foto: Sönke Ehlert)

# AUSSTELLUNG

10.09.2025 – 22.02.2026

im Kulturforum  
Schleswig-Holstein-Haus  
Puschkinstraße 12  
19055 Schwerin  
stiftung-mecklenburg.de  

Öffnungszeiten:  
Di-So 11-18 Uhr  
ab Oktober 11-17 Uhr  
Tel.: 0385 77883820





Lithografie von August Achilles 1845: Das Fest der Landleute auf dem Kamp zu Doberan  
(Foto: Sönke Ehlert)

Über Jahrhunderte waren Wandbilder wie Malerei und Grafik den oberen Bevölkerungsschichten vorbehalten. Sie zierten vor allem die Wände in Schlössern und Herrenhäusern. Dies änderte sich teilweise bereits mit der Einführung des Kupferstiches und der Radierung, aber ganz entscheidend erst mit der Erfindung der lithografischen Drucktechnik durch Alois Senefelder an der Schwelle zum 19. Jahrhundert.

In Mecklenburg tauchen die ersten Lithografien in den 1820er Jahren auf. Die Ausstellung geht den ersten Lithografen im Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin nach, unter denen besonders August Achilles (1798 – 1861) hervorzuheben ist. Er ist durch seine sehr frühen Stadtansichten u.a. von Rostock, Bad Doberan und Schwerin, durch die Abbildung von Gemälden der großherzoglichen Kunstsammlung sowie die Abbildung historischer Ereignisse hervorgetreten.

Seine Motivauswahl, wie das unbebaute Ufer des Pfaffenteiches, das neue Collegiengebäude zu Schwerin oder die Rennbahn auf dem Kamp von Doberan, weisen auf den Bezug des Künstlers zum Herrscherhaus hin und eröffnen in ihrer Präsentation des historischen Gebäudebestandes einen weitaus größeren Kontext, was sonst nur die spätere Fotografie vermochte.

TERMINE

**10.09.2025** – Ausstellungseröffnung 16 Uhr  
**16.09.2025** – Workshop: Grafik, Drucktechnik und Co.

Kuratierung: Olaf Both, Stiftung Mecklenburg

**Eintritt:** 3 Euro | ermäßigt: 2 Euro  
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt

[stiftung-mecklenburg.de](http://stiftung-mecklenburg.de)